

III - 122 c



WBP
Opole

III-122c

I. Die Kirchenrechnungen sind:

a) geprüft bis zum Jahre einschließlich

1. vom Patronat — 19 *31*, 2. vom Erzb. Gen.-Bisariat — 19 *31*

b) entlastet bis 19 *31*, einschl.

c) für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 *31*, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu *von Hofmann in Charlottenburg.*

Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben

der

Kirchkasse

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. *Hedwigem*

zu *Bischdorf*

Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*, Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 19 *32*

auf Grund des Voranschlags für *1930 bis 1932.*

Kautions-Vermert.

Rendant ist der *Kirchenvorsteher Paul Niebony-Bischdorf.*
Kautions hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschuß befindlichen kirchlichen Gelder.

~~Kautions ist in-~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschuß mit aufbewahrt.~~

Vorausschlag		Abchnitt	Titel	Spde. № u. Budget.	Abchnitt III. Laufende Einnahme	Nummer der Belege
Rmk.	Bf.					
		I.			<u>Ständekasse:</u> - pro 1932 -	
10	6 .	III.			<u>Zufluss aus dem Verkauf:</u> a. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932 Anteil an Gewinn aus dem Verkauf:	
		B			<u>Verkaufsmittel:</u>	
53	650 .	II.			a. <u>Ständekasse</u> - pro 1932:	A.
8					b. <u>Ständekasse</u> - " " :	"
54	650 .	III.			<u>Zufluss aus dem Verkauf:</u>	
3	4 .				a. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
24	25 .				b. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
					c. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
5	5 .				d. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
5	10 .				e. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
9	10 .				f. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
5					g. <u>Verkauf der Ständekasse</u> - pro 1932:	"
51	54 .					
	100 .	I.			<u>Ständekasse:</u> - pro 1932 -	"
180		II.			<u>Zufluss aus dem Verkauf:</u> - pro 1932 -	"
174		III.			<u>Verkauf:</u>	

Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen
Ist		Rest		mehr		weniger		
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	
.	.	.	.	.	.	.	.	
16.				10.				
527 40							122 30	
8 60				8 60				
536 30				8 60			122 30	
2.							2.	
24 60							. 40	
.	.							
5.							5.	
5.								
20.				10.			.	
.	.							
56.60				10.			7 40	
60.							40.	
152 15				152 15				

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Einnahme-Zusammenstellung	Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
Rmt.	Pf.				Ist		Rest		mehr		weniger	
Rmt.	Pf.				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
		III.		Laufende Einnahme								
		A.		Bestimmte Einnahme								
			I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	13	74			13	74		
			II.	Stiftungsgefälle								
6			III.	Zuschuß aus anderen Kassen	10				10			
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen . .								
6				Summe der bestimmten Einnahme	23	74			23	74		
		B.		Unbestimmte Einnahme								
			I.	Bänkegelder								
650			II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	536	30			8	60	122	30
54			III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . .	56	60			10		7	40
			IV.	Zuwendungen und Geschenke								
100			V.	Sammlungen	60				40		40	
			VI.	Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse . . .	152	15			152	15		
			VII.	Insgemein								
804				Summe der unbestimmten Einnahme	805	03			170	35	169	70
6				Dazu Summe der bestimmten Einnahme	23	74			23	74		
810				Summe der laufenden Einnahme	834	79			203	49	169	70
				Einnahmen außerhalb des Voranschlags*					24	70		
		II.		Zurückgezahlte Kapitalien								
		I.		Aus dem Vorjahre								
			I.	Bestand	20	21						
			II.	Reste								
		III.		Rückerstattungen								
				Summe aller Einnahmen	855							

* Diese Einnahmen sind im Text der Rechnung in
befonderem Abschnitt einzeln nachzuweisen.

Voranschlag		Abschnitt	Titel	M und Buchstabe	Zahlungs-Tag	Ausgabe	Ausgabe				Nummer der Belege
							Ist		Rest		
Rmt.	Pf.						Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	
		I.				Aus dem Vorjahre					
		I.				Vorschuß laut Vorrechnung für 19 3/	.	.			
		II.				Reste					
							.	.			
						Summe der Reste	.	.			
		III.				Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung	.	.			
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe	.	.			
		II.				Für neu erworbene Kapitalien					
						1. 20.12.1932 - Zinsen pro 1932 dem Vorjahr 10.9.1932 zugeflossen	2	64			
						2. " " " " " 1938 "	3	52			
							6	16			
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Kfde. Nr. u. Budst.	Zahlungs-Tag	Abschnitt III. Laufende Ausgabe	Nummer der Belege
Rmk.	Pf.						
		III.				Laufende Ausgabe	
		A.				Bestimmte	
		I.				Befoldungen	
10				1.	31.12.1932	Dem Organisten - Gehaltssteigerung pro 1932 -	2.
10				2.	"	" Schriftföhrer - " " "	3.
10				3.	"	" Portieranten - " " "	4.
10				4.	"	" Hilfsarbeiter - " " "	5.
10				5.	"	" Wirtschaftern - " " "	6.
20				6.	"	" Leihgehilfen - " " "	7.
70							
		II.				Unbestimmte Ausgaben:	
20 300				1.	31.12.1932	Dem Herrn - Gehalt zum Monatsgehalt pro 1932:	8-82
50				2.	"	" für den Wappstein - " " "	9.
20				3.	"	" für den Jahresgehalt - " " "	10.
10				4.	"	" für die Posten - " " "	11.
15				5.	"	" für die Posten - " " "	12.
30 5				6.	"	" für die Jahresabrechnung - " " "	13.
335 400							
		B.				Unbestimmte Ausgaben:	
		I.				Für den Jahresgehalt:	
113 110				1.	24.2. - 14.10.32	Krafft - Rosenberg - für Lohn und Gehalt - Verflechtung: 14/15.	
				2.	1.10.32.	für die Kosten der Reise - für den Lohn und Gehalt - Verflechtung: 16-18-18.	
110							
		II.				Unterhaltung des Organisten u. d.	
60				1.	18.8.1932	Lampert - Rosenberg - für Organisten zum Gehaltssteigerung. 19.	
60				2.	22.5. "	Thermer & Co. - Dresden - für 1. Halbjahr Gehaltssteigerung 20-21.	

Ausgabe				Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen
St		Rest		mehr		weniger		
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt

....., den 19

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt

....., den 19

Der katholische Kirchen-Vorstand

Vorsitzender

Mitglieder

Nach erfolgter Bekanntmachung 2 Wochen vom bis 19 öffentlich ausgelegt

....., den 19

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

- geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—19 31, 2. vom Fb. Gen.-Bitar.-Amt—19 31,
- entlastet bis 19 31, einschließlich
- für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 31, einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen Pfarrei Kirche ad St. Hedwigem

zu Bisdorf 479.

Parochie Bisdorf, Archipresbyterat Rosenberg,

Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1932.

[illegible]

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf 1914, den Mai 1922.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

den 1922.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

den 1922.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 1922 öffentlich ausgelegt.

den 1922.

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Die Fundations-Rechnungen sind:

- geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präf. 1911 und 2. vom Fürstbischöf. Gen.-Vikariat-Amt 1911.
- unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1911.
- für die Gemeinde ausgelegt bis 1911.

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen ^{Pfarr-}~~Sinial~~-Kirche ad St. Hedwigem
in Bisdorf, Parochie Bisdorf, Archipresbyterat Rosenberg
Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln
für 1922.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.				Einnahme.					
			St.	Rest.	St.	Rest.	St.	Rest.				
			M.	S.	M.	S.	M.	S.				
A			Aus dem Vorjahre									
	I.		Bestand laut Vorrechnung für 1921:									
		a)	Bar									
		b)	An Kapitalien und zwar:									
		1.	Hypotheken								193.	
		2.	Deutsche Reichsanleihe									
		3.	Pr. cons. Staats-Anleihe									
		4.	3% Pfandbriefe									
		5.	3 1/2% Pfandbriefe									
		6.	4% Pfandbriefe									
		7.	Rentenbriefe									
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen - Ablösungsbuchst.								10 75	
		9.	Kommunal-Obligationen									
		10.	Sparfassenbücher								512.54	
			Summe								716.29	
	II.		An Resten									
	III.		An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung									
			des									
			vom 19 Nr. und zwar:									

Abschnitt. Summe der Beträge.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.		Bemerkungen.
				St.	Rest.	
				M.	S.	
B.			Für ausgeloste bzw. zurückgezahlte Kapitalien. Die Kapitalrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bzw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind. <u>Nicht!</u>			
C.	A.		Laufende Einnahme Bestimmte Einnahme An Kapitalszinsen und sonstigen Zugungen 1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben. 2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen. 3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bzw. das Rechtsverhältnis näher zu beschreiben. 4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen. 5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen. 6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den btr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.			

1	2	3	4	5			
№	Namen der Foundationen.	Höhe des		Kapitals-Aufschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).			
		ursprünglich ausgesetzten	jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.				
		M.	S.	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M.
1.	Kary Johann		38.	W. K. L.	602-4-		2
2.	Kraffonk Josefa		70 75	Loppa 14		Pro. Loppa	36
3.	Ligus Maria		95.	"	602	"	3
4.	Ligus Sigismund Hugo.		262.29	"	14	"	5
5.	Ligus Leopold.		272.70	Harigspark.	1082	Rosenberg.	262
6.	Ligus Martha.		189.41	"	Luf 22460	Pro. 1082	10
7.	Ligus Franz		34 31	"	1082	" Rosenberg	182
			133 81	"	"	"	7
			732.98				
			731.15				

Seite

6		7	8		9		10		11
Zins-Tage bezw. Zeit.		Zins- fuß.	Soll- Einnahme bezw. Einzel- Beträge für jede Fundation.	Haben- Haupt- Beträge für jede Fundation.	Zins- fuß.		Zins- fuß.		Bemerkungen.
			M.	N.	M.	N.	M.	N.	
1.1.1933 bis 31.12.1932		.	.	.	.	.	.	.	
" " "		6	2	16	2	16			
" " "		"	4	02					
" " "		.	.	.	4	02			
" " "		.	.	.					
" " "		"	5	40	5	40			
" " "		4	10	41	10	41			
1.1.1933 bis 31.12.1932		4	7	28	7	28			
" " "		"	1	37	1	37			
" " "		"	1	36	1	36			
					32	00			

[illegible][illegible]

[illegible]

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.		Nunmer der Belege.	Bemerkungen.
				St.	Rest.		
				M.	S.	M.	S.
II.			Insgemein				
			(Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)				
1.			Zur Foundation Nr., Stiftungskasse (Vergl. Spalte 5b des Teilungsplanes), zur Verbesserung des beweglichen kirchlichen Inventars				
Zusammenstellung aller Einnahmen.							
C.			Laufende Einnahme				
A.			Bestimmte Einnahme				
			Kapitalzinsen und sonstige Nutzungen			32.	
B.			Unbestimmte Einnahme				
I.			Neue Foundationen				
II.			Insgemein				
			Summe			32.	
B.			Hierzu:				
			Für zurückgezahlte Kapitalien				
A.			Aus dem Vorjahre				
I.			Barbestand				
II.			Reste				
III.			Rückerinnahmen				
			Summe aller Einnahmen			32.	

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen.	
				Stk.	Rest.			
			M.	℔	M.	℔		
A.			Aus dem Vorjahre					
	I.		An Vorjahr					
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 1921 zu decken					

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen
				Zit.	Rest.		
				M	M		
				M	M		
B.			Für neue Kapitalien				
			Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinslaufes unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.				
			4. Vom 31. 12. 1932 - der Zins für 1932 ist zu zahlen:				
			1. Laufz. 10 082 der Forderungskassa - Rosenberg.				4. 11. 1932
			2. Laufz. 8916 " "				7. 28
							19. 01

No.	Namen der Foundationen.	Auf Grund der Arkunden sind zu leisten:					Nach Tit. I der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen. M. S.	Nach Maßgabe				
		Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiem.	heilige Messen			Rangsehrbitten.	a Kirche. M. S.	b Die Stiftungs- kasse. (Bergl. Nr. 2 der Vorhem. a. d. vorher- gehenden Seite) M. S.	c Geistlichen für die hl. Messen usw. M. S.	d Pfarrer als Behalt. M. S.
					mit	ohne Orgel- begleitung.						
1.	Kacy Johann			1				2 16			2 16	
2.	Kraffczyk Joseph					2		4 02			4 02	
3.	Ligus Maria		1					5 40			3 40	
4.	Sturmer Sigismund					Leinfelden!		10 41			.	
5.	Krafftalla Leopold.			"				7 28			.	
6.	Wojtas Franz			1				1 37			1 37	
7.	Kulesza "			1				1 36			1 36	
			1	3		2		32 .			12 31	

der betreffenden Fundations-Arkunden sind zu verteilen an:										6	7
e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	Zusammen.	Unverteilt bleiben
Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchendiener.	Ministranten.							M S	M S
/	. 50	. 25	. 28							216	
										402	
										540	
										.	10 91
										.	7 28
										137	
										136	
/	. 50	. 25	. 25	.	.	.	.	.	.	14 31	17 69

[illegible][illegible]

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen. Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

(Unterschrift des Pfarrers.)

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				St.	Rest.		
			M.	h.	M.	h.	
			2. Ausführung des Teilungsplanes.				
			Es haben erhalten:				
a			die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung				
b			die Stiftungskasse (vergl. Einnahme, Titel: Insgemein)				
			der Pfarrer:				
c			für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester				
d			als Aufbesserung der Pfarrstelle				
e			der Organist und Küster				
f			der Bälgetreter				
g			die Kirchendiener				
h			die Ministranten				
						</	

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Bemerkungen.
				3ft.	Rest.	
		B.	Unbestimmte Ausgabe: <i>Unverantwortlichen Zinsen von</i> <i>ca. 1000 Mark 1/4 - für die Gläubiger d. d.</i> <i>Kasse überweisen!</i>	10	41	
			Zusammen	10	41	
			Zusammenstellung aller Ausgaben.			
			Laufende Ausgabe			
		A.	Bestimmte Ausgabe: Fundations-Verpflichtungen	14	31	
		B.	Unbestimmte Ausgabe	10	41	
			Summe	24	72	
			Hierzu:			
		B.	Für neue Kapitalien	24	72	
		A.	Aus dem Vorjahr			
		I.	Vorschüsse			
		II.	Reste			
		III.	Rechnungs-Vergütungen			
			Summe aller Ausgaben	32		

Ab sch l u ß.

St. Rest.

Einnahme *pro 1932:*

32

Ausgabe

32

Mithin Barbestand

Dazu Kapitalvermögen

723.57

Summe

723.57

Das Kapitalvermögen besteht in

1. Hypotheken
2. Deutscher Reichsanleihe
3. Pr. conf. Staatsanleihe
4. Pfandbriefen zu 3%
5. " zu 3 1/2%
6. " zu 4%
7. Rentenbriefen
8. Provinz-Hilfskassen-Obligationen
9. Kommunal-Obligationen
10. Sparkassenbüchern

193

1075

51982

Mithin wie oben

723.57

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Foundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Bischoff den 31. Dezember 1932.

Der Kirchkassen-Rendant.

Darstellung der Zugehörigkeit des Barbestandes bzw. des Vorschusses

Nr. der Fun- dation.	E i n n a h m e.					A u s g a b e.				Mithin a. 31. Dezember 1932:			
	Bestand, Reste usw. aus Vorjahr.	Zurück- gezählte Kapi- talien.	Neue Funda- tionen und Zus- gemein.	Un- verteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Tei- lungs- Planes.	Summe.	Vor- schüsse, Reste usw. aus Vorjahr.	Für neue Kapi- talien.	Zus- gemein.	Summe.	Bestand.	Vorschüsse.		
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
4.				10 41	10 41		10 41	10 41	10 41				
5.				7 28	7 28		7 28		7 28				
i. Sa.				17 69	17 69		17 69	10 41	11 69				

Abchnitt, Titel	Buchstabe Nr.	Bezahl am	Jst	Rest	Beleg Nr.
3.135.48					
3.135.48					
<u>C. Weyß.</u> Die Einnahme beträgt: " Ausgabe " Am 31. 12. 1932 müssen: Bischdorf 99, den 31. 12. 1932. Im Kirchenschatz. Wesentliche Rechnung ist eingewandt, für richtig befinden im Kirchenschatz den folgenden Betrag abgenommen. Bischdorf 99, den Mai 1933. Im Kirch. Schatz. Herrmann & Co. Bismarck 1/ Mitgeleitet 2/					

I. Die Kirchenrechnungen sind:

- a) geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat — 19 31, 2. vom Fb. Gen.-Bisariat-Amt — 19 31,
b) entlastet bis 19 31. einschl.
c) für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 31, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu:

Am Herrn Regierungsrat a. D. Schuler auf Schloß Poroschau.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen Pfarr-Filial-Kirche ad St. M. Magdalenenam
zu Poroschau 99.

Archipresbyterat Bischdorf, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1932.

auf Grund des Voranschlags für 1930 bis 1932.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Kirchenvorstand Franz Liguor Poroschau
Kautions hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand eider für den andern für die Richtigkeit und
Sicherheit der unter Verschluss befindlichen kirchl. Gelder.

—oder—
Kautions ist in
—geleistet und wird in der Kirchasse unter dreifachem Verschluss mit aufbewahrt.

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Gde. M. u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme	Nummer der Belege
Rmt.	Pf.					
					<i>B. Unbestimmte Einnahmen:</i>	
200.			I.		<i>a. Klingelbräutel - per 1932 -</i>	1.
			III.		<i>Gefälle auf der Holzabfuhr - Leistung:</i>	
2.					<i>a. für Klafterung.</i>	"
10.					<i>b. " für Zon.</i>	"
2.					<i>d. " Wankel bei Lauerzungen.</i>	"
2.					<i>e. " Güter.</i>	"
					<i>f. " Druckmischer.</i>	"
16.						
84.			I.		<i>Gummierungen - per 1932 -</i>	"
			IV.		<i>Zufuß auf der Sägemaschinen per 1932</i>	"

Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen
Ist		Rest		mehr		weniger		
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	

Voranschlag		Abchnitt	Titel	Einnahme-Zusammenstellung	Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
					Ist		Rest		mehr		weniger	
Rmt.	Pf.				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
		III.		Laufende Einnahme								
		A.		Bestimmte Einnahme								
		I.		Zinsen von Kirchen-Kapitalien			14	53			14	53
		II		Stiftungsgefälle								
		III.		Zuschuß aus anderen Kassen								
		IV.		Grundzinsen								
		V.		Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen								
				Summe der bestimmten Einnahme			14	53			14	53
		B.		Unbestimmte Einnahme								
		I.		Bänkegelde								
200		II.		Klingelbeutel und Gotteskasten			151	75			48	25
16		III.		Gefälle nach dem Stölgeb.-Reglement			22	50		10		3
		IV.		Zuwendungen und Geschenke								
84		V.		Sammlungen			51					33
		VI.		Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse			76	80		76	80	
		VII.		Insgemein								
300				Summe der unbestimmten Einnahme			302	05		86	80	84
				Dazu Summe der bestimmten Einnahme			14	53		14	53	
300				Summe der laufenden Einnahme			316	58		101	33	84
										84	75	
										16	58	
				Einnahmen außerhalb des Voranschlags								
mehr weniger												
16												
316												
		II.		Zurückgezahlte Kapitalien								
		I.		Aus dem Vorjahre								
		I.		Bestand			12	19				
		II.		Reste								
		III.		Rückentnahmen								
				Summe aller Einnahmen			328	77				

Voranschlag		Abchnitt	Titel	Nr und Buchstabe	Zahlungs-Tag	Ausgabe	Ausgabe				Nummer der Belege
							Ist		Rest		
Rmt.	Pf						Rmt.	Pf	Rmt.	Pf.	
		I.				Aus dem Vorjahre					
		I.				Vorschuß laut Vorrechnung für 19 31					
		II.				Reste					
						Summe der Reste					
		III.				Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung.....					
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe					
		II.				Für neu erworbene Kapitalien					
						31.12.1932 - Die Zinsen auf Kapitalien im Vorj. 1931 mit:					
						Unf. G. Nr. 91 95 mit:			2	76	
						" " " 91 96 " :			3	49	
									6	20	
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Lfd. Nr. u. Buchst.	Zahlungs- Tag	Abschnitt III. Laufende Ausgabe	Nummer der Belege
Rmt.	Pf.						
20.		III.				<u>Nachzahlung der Gebäude:</u>	
10.		IV.				<u>Wegesen - Leuten - Mauerwerkung 6 Kisten:</u>	
					1. 5. 74. 1932.	Wegesen Leuten - Mauerwerkung 6 Kisten 18.	
					2. 20. 8. "	Wegesen Leuten - Mauerwerkung 6 Kisten 19. 20.	
					3. 12. 5. "	Wegesen Leuten - Mauerwerkung 6 Kisten 24.	
10.							
10.		I.				<u>Freigabe:</u>	
					1. 12. 11. 1932.	Freigabe - Freigabe 21. 22.	
					2. 12. 11. "	Freigabe - Freigabe 23.	
10.							

Ausgabe				Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen
Ist		Rest		mehr		weniger		
Rml.	Pf.	Rml.	Pf.	Rml.	Pf.	Rml.	Pf.	
								20.

Voranschlag	Abschnitt	Titel	Ausgabe-Zusammenstellung	Ausgabe				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
				Ist		Rest		mehr		weniger	
				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
	III.		Laufende Ausgabe								
	A.		Bestimmte Ausgabe								
40		I.	Befoldungen	40							
140		II.	Andere feststehende Ausgaben	100				10		50	
			Summe der bestimmten Ausgabe	140				10		50	
180											
	B.		Unbestimmte Ausgabe								
50		I.	Kirchenbedürfnisse	37 76						12 24	
30		II.	Unterhaltung des Inventars	21						9	
20		III.	Unterhaltung der Gebäude	45						20	
10		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	95 26				85 26			
10		V.	Insgemein	18				8			
120			Summe der unbestimmten Ausgabe	172 02				93 26		41 24	
180			Summe der bestimmten Ausgabe	140				10		50	
300			Summe der laufenden Ausgabe	312 02				103 26		91 24	
	II.		Für neue Kapitalien	6 20							
300			gibt	318 22				103 26		91 24	
								91 24			
12 02			Ausgaben außerhalb des Voranschlags					12 02			
mehr weniger											
gibt											
312 02	I.		Aus dem Vorjahre								
		I.	Vorschuß								
		II.	Reste								
		III.	Rechnungsvergütungen								
			Summe aller Ausgaben	318 22							

Abschluß

	Ist		Rest		Bemerkungen
	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
Einnahme pro 1932:	328	77			
Ausgabe	318	22			
		10 55			
Mithin am 31. Dezember 1932 Bestand-Vorschuß					
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebskapitalien der Kirche 153 Mt. 28 Pf.					
2. Johannisfest					
Hand. Vergütungen: 162 46					
			gibt	315 77	
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1932:				326 21	
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe				321 73	
Mithin Vermögens-Verbesserung, Verringerung				4 48	

Boroszkan

den 31. Dezember 1932.

Der Rendant

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Die Mehrausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorchriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Boroszkan

den

Mai

1933.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand

Voritzender

Mitglieder

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den 19

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt

....., den 19

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand

Vorsitzender

Mitglieder

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom

bis

19

öffentlich ausgelegt

....., den

19

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes

Vergleiche Schema zur Verordnung

No. 220. VI.

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ^{Pfarr-}~~Gemeinde~~ Kirche in

Bischdorf-Borschan

Parochie

Bischdorf

Archipresbyterat

Rosenberg

Kreis

Rosenberg

Reg.-Bez.

Oppeln

zugehören,

als Beilage zu

den Jahresrechnungen pro 1932.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

- I. Hypotheken ohne Instrument, II. Hypothekenbriefe,
- III. Deutsche Reichsanleihen, IV. Staatsanleihen,
- V. Pfandbriefe, VI. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

[illegible][illegible]

220

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

Bischdorf, den *11. Dezember* 1922.

Der katholische Kirchenvorstand.

Der Rendant.

Vorsitzender.

Mitglieder.



I. Die Kirchenrechnungen sind:

- a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—19 *32*, 2. Reg.-Präf.—19 *32*, 3. vom Fb. Gen.-Bifariat-Amt—19 *32*,
- b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 19 *32*, einschl.
- c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 *32*, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu *der Hofkammer in Charlottenburg*

Rechnung

DR. ING. H. C. UDO SCHULZ
REGIERUNGSRAT A. D.

BRESLAU 18
AHORNALLEE 27

11. Dezember 34

Der Hofkammer-Präsident

Geschäfts-Nr. *6559/34*

VIII K. 18

Fernsprecher: C 4 Wilhelm 5266/67
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 41899

Es wird gebeten, bei Rückantwort
obige Geschäfts-Nr. anzugeben.

An

den katholischen Kirchenvorstand
z. Hd. des Herrn Pfarrers Cibura

Bischdorf

=====

Zum Schreiben vom 9.12.1934.

In den Anlagen erhalten Sie die Jahresrechnung für 1934 nebst Belegeheft und Voranschlag nach Prüfung und Entlastung zurück.

I.V.

Kaum

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

Rischdorf 1/2 den 31. Dezember 1922.

D

- I. Die Kirchenrechnungen sind:
 - a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
 - 1. vom Patronat—19 32, 2. Reg.-Präf.—19 32, 3. vom Fb. Gen.-Bisariat-Amt—19 32,
 - b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 19 32, einschl.
 - c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 32, einschl.
- II. Das Patronat der Kirche steht zu *der Hofkammer in Jorolothburg*

Rechnung

DR. ING. H. C. UDO SCHULZ
REGIERUNGSRAT A. D.

BRESLAU 18
AHORNALLEE 27
FERNRUF 86881

11. Dezember 24.

Einnahme und Ausgabe

zu. Hofkammer

übersehe ich die Mahresbelege unter
pfoifftlich vollzogen mit ergeheusteen
fönß zurück.



Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

224

I. Die Kirchenrechnungen sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich

1. vom Patronat—19 32, 2. Reg.-Präf.—19 32, 3. vom Fb. Gen.-Bisariat-Amt—19 32,

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 19 32, einschl.

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 32, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu *der Hofkommune in Jorolothubing*

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Starr-~~ ^{Bischof-} Kirche ad St. Hedwigemzu *Lippdorf*Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*, Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Opreke*

für 19 33

auf Grund des Voranschlags für 19 33—19 35.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der *Kirchenvorsteher Paul Mieslowy, Bischdorf*.
Kautions hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluss befindlichen kirchl. Gelder,

~~oder~~
Kautions ist in *der Kirche* geleistet und wird in der Kirche unter dreifachem Verschluss mit aufbewahrt.

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Gef. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art. 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

Voranschlag.		Abchnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.
M.	S.					
		II			<u>Stundationsgefälle: - pro 1933.</u>	
16		III			<u>zufuß mit anderen Kapfen:</u>	
					1. <u>mit der Kinkapfen Losoffen</u> - pro 1933 Anteil an gemeinsamen Ausgaben:	
		B	I.		<u>Ausgaben nach Einnahmen:</u>	
503	65		I.	a)	<u>Kinkgehaltel</u> - pro 1933	1.
5				b)	<u>Gesamtkapfen</u> - " "	"
508	65		II		<u>Gefälle nach drei Holzabfuhr - Reglement:</u>	
3				a.	<u>Für Anfuhr bei Ausfuhr - Anfuhrgehalt</u> -	"
34				b.	<u>" Anfuhr bei Anfuhr - Anfuhrgehalt</u> - " -	"
				c.	<u>" Anfuhrgehalt</u> " " -	"
5				d.	<u>" " " " " " " " " "</u> -	"
5				e.	<u>" Gelände</u>	"
9				f.	<u>" Bruckwälder</u>	"
5				g.	<u>" Grundstücken</u>	"
57						
			V.		<u>Anfuhrgehalt: pro 1933 - Brief!</u>	"
100			VI.		<u>zufuß mit der Kinkgehaltel - pro 1933</u>	"
17			VII.		<u>Subventionen - pro 1933.</u>	"
		C.			<u>Einnahmen nach prozent des Stoffs.</u>	
				1.	<u>Kinkgehaltel für Lieferung von Holz.</u>	

Einnahme.		Gegen Voranschlag einschl. der Reste.		Bemerkungen.	
St.	Rest.	mehr.	weniger.		
M.	S.	M.	S.		
16					
537	65	24	65		
14	98	9	90		
542	55	34	55		
3					
26	58	2	58		
6		1			
6		1			
102		3			
			5		
53	58	7	58	5	
179	35	65	65		
			17		
23					

Voranschlag.	Abschnitt.	Titel.	Einnahme		Gegen Voranschlag einschl. der Reste	
			St.	Rest.	mehr.	weniger.
M.	B.		M.	B.	M.	B.
III. Laufende Einnahme.						
A. Bestimmte Einnahme.						
8.		I. Zinsen von Kirchen-Kapitalien	14	26	6	36
		II. Fundationsgefälle	16	.		
16.		III. Zuschuß aus anderen Rassen				
		IV. Grundzinsen				
		V. Pachtzinsen und Grundstück-Nutzungen				
24.		Summe der bestimmten Einnahme	30	26	6	36
B. Unbestimmte Einnahme.						
508.		I. Bänkegelber	542	58	34	55
51.		II. Klingelbeutel und Gotteskasten	53	50	7	50
		III. Gefälle nach dem Stölgeb.-Reglement				5.
		IV. Geschenke				
180.		V. Sammlungen	179	35		65
17.		VI. <i>Zuschuß aus der Kirchengemeinde</i>				17
		VII. Insgesamt				
756.		Summe der unbestimmten Einnahme	775	40	42	05
24.		Dazu Summe der bestimmten Einnahme	30	26	6	36
780.		Summe der laufenden Einnahme	805	66	48	31
		Hierzu:			22	65
85 66		Einnahmen außerhalb des Voranschlags*	22	.	25	66
mehr-weniger		Gibt	828	66		
805 66		Dazu noch:				
		II. Zurückgezahlte Kapitalien	6	60		
		I. Aus dem Vorjahre				
		I. Bestand	41	06		
		II. Reste				
		III. Rückeinnahmen				
		Summe aller Einnahmen	876	32		

*) In dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags“ ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.

Voranschlag	Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Zahlungs-Zag.	Ausgabe	
					St.	Rest.
M.	B.				M.	B.
I. Aus dem Vorjahre						
		I. Vorjahr — welcher				
		II. zusteht				
		III. Reste				
		Summe der Reste				
		Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung				
		zur Erinnerung Nr.				
		Summe				
II. Für neu erworbene Kapitalien.						
		I. 1. 1. 39 <i>Kreisprotok. Repub. v. 1894 Nr. 6. K. 1. 1. 39</i>				
		<i>Wirtsch. f. d. Repub. v. 1894 Nr. 6. K. 1. 1. 39</i>				
		<i>Wirtsch. f. d. Repub. v. 1894 Nr. 6. K. 1. 1. 39</i>				
		Summe für neue Kapitalien			6	60
		Mithin gegen Voranschlag mehr				
		weniger				

Voranschlag.		Abchnitt.	Titel.	M u. Buchst.	Zahlungs- Tag.	Abchnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege
Nr.	B.						
		III.				Laufende Ausgabe.	
		A.				Bestimmte.	
			I.			Bezahlungen.	
10				1.	21.12.1933	Neu Organisten-Gehaltsabgrenzung pro 1933 -	2.
10				2.	"	" Pflichtenlohn	3.
10				3.	"	" Arbeitslohn	4.
10				4.	"	" Kassenlohn	5.
10				5.	"	" Kassenlohn	6.
20				6.	"	" Kassenlohn	7.
70							
			II.			Andere festgesetzte Rücklagen:	
200				1.	21.12.33	Neu Honorar - Zuschuß zum Honorar pro 1933:	8-9
50				2.	"	" .. für den Maschinen	9.
30				3.	"	" .. für die Kassen	10
10				4.	"	" .. für Kasse	11
15				5.	"	" .. für Kasse	12
30				6.	"	" .. für Kasse	13
335							
		B.				Andere festgesetzte Rücklagen:	
			I.			Kassenrücklagen:	
113				1.	6.5.-8.6.33	Kassenrücklagen - für die Kasse	14-
				2.	28.11.33	Kassenrücklagen - für Kasse, Maschinen etc.	16-1
113							
60			II.			Entlohnung des Kassierers:	
				1.	4.7.33.	Entlohnung des Kassierers, für Eingehende u. Pflichten	19-
30			III.			Entlohnung des Kassierers:	
				1.	13.5.33.	Kassenrücklagen - für die Kasse	2
				2.	1.10.33.	Kassenrücklagen - für die Kasse	3
				3.	21.1.33.	Kassenrücklagen - für die Kasse	4
				4.	10.1.33.	Kassenrücklagen - für die Kasse	5
30							

Ausgabe.				Gegen Voranschlag einschl. der Reste.				Bemerkungen.
St.		Rest.		mehr.		weniger.		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
10	.							
10	.							
10	.							
10	.							
10	.							
20	.							
70	.							
200	.							
50	.							
30	.							
10	.							
15	.							
30	.							
335	.							
15	-							
72	96							
87	96							
360								25 04
								56 40
4	90							
8	-							
2	60							
-	50							
16	-							14 -

Voranschlag.		Abchnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Zahlungs- Tag.	Abchnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege
M.	N.						
100		IV.				<u>Abgaben - Löhne - Provisionen - Kopien -</u>	
				1.	25. 11. 33	Lith. Kündungs-Kopie - Lohndruck - Provisions- und Löhne 1933.	25-26
				2.	18. 5. 33.	Lohn für Löhne - Provisionen - Kopien	27.
				3.	19. 5. 33.	Kopien - Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	28.
				4.	29. 1. 33	Kopien - Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	29.
				5.	1. 1. - 1. 4. 1933	Kopien - Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	30-33.
				6.	30. 3. 33.	Kopien - Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	34.
100							
72		V.				<u>Subventionen:</u>	
				1.	25. 11. 33	Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	35-41.
				2.	25. 11. 33.	Kopien - Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	42-43.
				3.	31. 12. 33.	Kopien - Provisionen - Kopien für Kopien 1933.	44.
72							

Ausgabe				Gegen Vorausschlag einschl. der Reste.				Bemerkungen.
St.		Rest.		mehr.		weniger.		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
76	37							
10	-							
28	48							
20	-							
14	07							
35	-							
178	78			24	28			
807								
3	-							
4	-							
15	84					56	93	

Voranschlag.	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe		Gegen Voranschlag einschl. der Reste	
				St.	Rest.	mehr.	weniger.
M.	h.			M.	h.	M.	h.
		III.	Laufende Ausgabe.				
		A.	Bestimmte Ausgabe.				
70		I.	Befoldungen	70			
335		II.	Andere feststehende Ausgaben	335			
			Summe der bestimmten Ausgabe	405			
		B.	Unbestimmte Ausgabe				
113		I.	Kirchenbedürfnisse	84	96		25 04
68		II.	Unterhaltung des Inventars	3	60		56 40
30		III.	Unterhaltung der Gebäude	16			14
100		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	177	78	77 78	
72		V.	Znsgemein	15	02		56 93
			Summe der unbestimmten Ausgabe	300	41	77 78	152 37
375			Dazu Summe der bestimmten Ausgabe	405			
405			Summe der laufenden Ausgabe	705	41	77 78	152 37
			Hierzu:				
		II.	Für neue Kapitalien	6	60	7	
			gibt	712	01	77 78	152 37
			Dazu ferner:				
			Ausgaben außerhalb des Voranschlags*				
			zuf.	712	01		
		I.	Aus dem Vorjahre				
		I.	Vorschuß				
		II.	Reste				
		III.	Rechnungsvergütungen				
			Summe aller Ausgaben	712	01		

* Siehe Einnahmезusammenstellung.

A b s c h l u ß.

	St.	Rest.	Bemerkungen.
M.	h.	M.	h.
Einnahme <i>pro</i> 1933.	846	32	
Ausgabe <i>pro</i> 1933.	712	01	
Mithin am 31. Dezember 1933 Bestand Vorschuß	16	421	
Dazu Einnahme-Reste			
Kapitals-Vermögen und zwar			
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche	146	Mk. 52 Pf.	
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien	4		
3. Vom Staate herzustellende	166	95	
			gibt
	3	13	42
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1933.	4	77	78
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	3	41	52
Mithin Vermögens-Verbesserung, Verringerung	1	3	62

Lippstorf 79, den 31. Dezember 1933.

Der Rendant.

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Lippstorf 79, den 1934.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Voritzender.

Mitglieder.

Nach Beschluß von heute vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

....., den 19 ..

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den 19 ..

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den 19 ..

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach Beschluß von heute der Entlastung zugestimmt.

....., den 19 ..

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 19 .. öffentlich ausgelegen.

....., den 19 ..

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich

1. vom Patronat—19 32, 2. vom Fb. Gen.-Bifar.-Amt—19 33

b. entlastet bis 19 32, einschließlich

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 32, einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ^{Pfarr-}~~Gemeinde~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1933.

1		2		3		4		5		6																																					
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis.										Einnahme.																																				
	Hauptbetrag.		Davon gehören der																																												
			Pfarrei		Kirchliche		Andere		Anstalt.																																						
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.		S.																																					
1. 1. 1904	1459	72	37	82	134	50																																									
Kapital Bestand am 31. Dezember 19 32																																															
Reste																																															
Vertretungen laut Erinnerung des																																															
Nr. zur Rechnung für 19																																															
Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.																																															
Keine!																																															
Titel II. Kapitals-Nachweis- u. Zinsen-Einnahme.																																															
<table><tr><th>Schuldner (Wertpapier)</th><th>Nr.</th><th>Ort (Buchstabe, Reihe)</th></tr><tr><td colspan="3">a) Von zurückgezahlten Kapitalien. Keine!</td></tr><tr><td colspan="3">b) Von Kapitalien der Kirchengemeinde:</td></tr><tr><td>1. 4 75</td><td>4 75</td><td>14</td></tr><tr><td>2. 7 50</td><td>7 50</td><td>14 2</td></tr><tr><td>3. 25</td><td>25</td><td>10 390</td></tr><tr><td>4. 1 34</td><td>1 34</td><td>6 12</td></tr><tr><td>5. 134 50</td><td>134 50</td><td>4 02</td></tr><tr><td>6. 16 45</td><td>16 45</td><td>7 023</td></tr><tr><td>7. 4 90</td><td>4 90</td><td>8 448</td></tr><tr><td>8. 224 82</td><td>224 82</td><td>10 000</td></tr><tr><td>1. 1. 1904</td><td>1459</td><td>72</td></tr></table>												Schuldner (Wertpapier)	Nr.	Ort (Buchstabe, Reihe)	a) Von zurückgezahlten Kapitalien. Keine!			b) Von Kapitalien der Kirchengemeinde:			1. 4 75	4 75	14	2. 7 50	7 50	14 2	3. 25	25	10 390	4. 1 34	1 34	6 12	5. 134 50	134 50	4 02	6. 16 45	16 45	7 023	7. 4 90	4 90	8 448	8. 224 82	224 82	10 000	1. 1. 1904	1459	72
Schuldner (Wertpapier)	Nr.	Ort (Buchstabe, Reihe)																																													
a) Von zurückgezahlten Kapitalien. Keine!																																															
b) Von Kapitalien der Kirchengemeinde:																																															
1. 4 75	4 75	14																																													
2. 7 50	7 50	14 2																																													
3. 25	25	10 390																																													
4. 1 34	1 34	6 12																																													
5. 134 50	134 50	4 02																																													
6. 16 45	16 45	7 023																																													
7. 4 90	4 90	8 448																																													
8. 224 82	224 82	10 000																																													
1. 1. 1904	1459	72																																													
Tit. II. Prüfung der Einnahmen: Keine!																																															
Zusammenfassung der Einnahmen:																																															
1. Aus der Kirchengemeinde																																															
2. " Tit. I.																																															
3. " " II.																																															
4. " " III.																																															

[illegible]

[illegible][illegible]

[illegible]

Lippdorf 99, den 31. Dezember 1933.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

[illegible]

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf 99. den 1934.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

den 192

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

den 192

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 192
öffentlich ausgelegt.

den 192

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Die Fundations-Rechnungen sind:

- geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präs. 1932 und 2. vom Fürstbischöf. Gen.-Vikariat-Amt 1932,
- unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1932,
- für die Gemeinde ausgelegt bis 1932.

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen *Pfarr*-Kirche ad St. Hedwigem

in *Bischdorf 99*, Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*

Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 1933.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.				Einnahme.				Nummer der Belege.		
			Einnahme.				St.		Rest.				
			M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.			
A			Aus dem Vorjahre										
	I.		Bestand laut Vorrechnung für 19 <i>24.</i>										
		a)	Bar										
		b)	An Kapitalien und zwar:										
		1.	Hypotheken										
		2.	Deutsche Reichsanleihe										
		3.	Pr. conf. Staats-Anleihe										
		4.	3% Pfandbriefe										
		5.	3 1/2 % Pfandbriefe										
		6.	4% Pfandbriefe										
		7.	Rentenbriefe										
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen <i>Abloßungsbriefe</i>										
		9.	Kommunal-Obligationen										
		10.	Sparfassenbücher										
			Summe										
	II.		An Resten										
	III.		An Rückentnahmen aus der Prüfungs-Verfügung										
			des										
			vom 19 Nr. und zwar:										

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.		Bemerkungen.
				Stf.	Rest.	
B.			Für ausgeloste bzw. zurückgezahlte Kapitalien. Die Kapitalrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bzw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind. <i>Keine!</i>			
C.			Laufende Einnahme			
	A.		Bestimmte Einnahme			
			An Kapitalzinsen und sonstigen Aufzinsen			
			1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.			
			2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen.			
			3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bzw. das Rechtsverhältnis näher zu beschreiben.			
			4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.			
			5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.			
			6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den btr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.			

1 N ^o	2 Namen der Foundationen.	3 Höhe des		5 Kapitals-Aufschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).			
		Höhe des					
		ursprünglich ausgegeben	jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.	Schuldner	N ^o	Pfandgrundstück. Gemeinde.	
		M.	S.				M. S.
1.	Kacy Johann		38	Abt. Paul.	602	et -	d.
				Bogner	14	Lippdorf	36
2.	Krafczyk Josefa		70 75	"	"	"	67
				"	602	"	3 75
3.	Ligus Maria		95	"	"	"	5
				"	14	"	90
4.	Platzer Theresia und Gngs		36 39	Kreidlgowd.	10053	Kepubrog	
5.	Platzer Theresia und Gngs		196 99	"	22465	"	189 41
				"	22465	"	758
6.	Platzer Theresia		34 31	Kreidlgowd.	1652	Kepubrog	
7.	Kreidlgowd Franz		33 87	"	"	"	
			73 11 5				

6	7	8		9		10		11
Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins- fuß.	Soll-		H-		Reste.		Bemerkungen.
		Einnahme bezw.						
		Einzel-		Haupt-				
		Beträge für jede Fundation.						
		M.	N.	M.	N.	M.	N.	
1. 1. 33 bis 31. 12. 33	.	.	.	.	.	.	.	
" "	6	2	16	2	16			
" "	"	4	02					
" "	.	.	.	4	04			
" "	.	.	.					
" "	6	5	40	5	40			
" "	4	10	41					
				10	41			
" "	4	7	58					
1. 1. 34 laufende Zinsen!	.	.	.	7	58			
1. 1. 33 bis 31. 12. 33.	4	1	37					
				1	37			30 3
" "	"	.	.	1	36			20
				32	38			27

[illegible][illegible]

[illegible]

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				St.		Rest.			
				M.	S.	M.	S.		
C.	II.		Insgemein (Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)						
	1.		Zur Foundation Nr., Stiftungskasse (Vergl. Spalte 5b des Teilungsplanes), zur Verbesserung des beweglichen kirchlichen Inventars,						
			Zusammenstellung aller Einnahmen.						
			Laufende Einnahme						
	A.		Bestimmte Einnahme						
			Kapitalzinsen und sonstige Nutzungen			32	30		
	B.		Unbestimmte Einnahme						
	I.		Neue Foundationen						
	II.		Insgemein						
			Summe			32	30		
B.		Hierzu:							
		Für zurückgezahlte Kapitalien							
A.		Aus dem Vorjahre							
I.		Barbestand							
II.		Reste							
III.		Rückentnahmen							
		Summe aller Einnahmen			32	30			

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			Zit.		Rest.			
			M	S	M	S		
A.			Aus dem Vorjahre					
I.	An Voranschuß		Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 19 <u>22</u> zu decken					
II.	An Resten							
III.	An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung		des					
	vom 19 ..		Nr.					
	und zwar:							

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				St.	Rest.		
B.			Für neue Kapitalien Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinslaufes unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen. 1. <i>Leihk. 89/16 über 7,58 Mk. Zinsverpflichtung.</i>				
C.			Laufende Ausgabe. A. Bestimmte Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen. 1. Teilungs-Plan. 1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel C. A. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel C. A. der Ein. zu übertragen. Die Zinsen-Vorteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalveränderung einzulehen. 2. In Spalte 5b. sind die in der Fundations-urkunde für die Stiftungskasse aus-gelegten Beträge einzutragen. Die Summe der Spalte 5b. ist unter Titel II., Insgesamt, zur Verbesserung des beweglichen Inventars zu vereinnahmen. Der Fonds „Stiftungskasse“ ist als besondere Stiftung, sowohl im Zinsentitel als auch im Teilungsplan und schließlich in der Darstellung der Barbestand-zugehörigkeit auf der vorletzten Seite dieser Rechnung zu führen. Ueber die Verwendung von Mitteln aus der Stiftungskasse beschließt der Kirchenvorstand. Bei Beträgen über 90 Mk. ist die Genehmigung der bischöflichen Behörde nachzuholen, bei Beträgen über 200 Mk. ist die Zustimmung der Gemeinde-vertretung erforderlich. 3. Kommen die laufenden Zinsen mit erparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5, sondern in Spalte 7 auszuwerfen. 4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.				

Nr.	Namen der Foundationen.	Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:					Nach Maßgabe			
		Predigten.	Hochämter.	Aniversarien und Requiem.	heilige Messen		Kirche.	Die Stiftungs- kasse. (Bergl. Nr. 2 der Vorhem. a. d. vorher- gehenden Seite)	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.
					mit	ohne				
					Drgel- begleitung.	Kanzelfürbitten.				
							M.	S.	M.	S.
1.	Köny Jofann			1			3	16	2	16
2.	Kroffler Joh. Jofann				2		4	08	4	02
3.	Ligib Moria	1					5	41	3	40
4.	Annae Sigismund Gruyo		Louise				10	41	.	.
5.	" Wipollardogold		"				7	58	.	.
6.	Wipollardogold		1				7	37	1	37
7.	Külapper "		1				1	36	1	36
		1	3		2		32	30	12	31

Seite:

der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:										Zu- sammen.	Unverteilt bleiben
e	f	g	h	i	k	l	m	n	o		
Organist und Küster.	Bälge- treter.	Kirchen- diener.	Mini- stranten.								
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
										2	16
										4	02
1	.	50	.	25	.	25				5	40
										.	10 41
										.	7 58
										1	37
										1	36
1	.	50	.	25	.	25				12	31
											17 99

[illegible][illegible]

Die Fundations=Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bzw. für deren Leistung Sorge getragen. Die Zinsen=Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

(Unterschrift des Pfarrers.)

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				Jhr.	Heft.		
			M.	S.	M.	S.	
			2. Ausführung des Teilungsplanes.				
			Es haben erhalten:				
		a	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung				
		b	die Stiftungskasse (vergl. Einnahme, Titel: Insgemein)				
			der Pfarrer:				
		c	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester				
		d	als Aufbesserung der Pfarrstelle				
		e	der Organist und Küster				
		f	der Bälgetreter				
		g	die Kirchendiener				
		h	die Ministranten				
							
			Zusammen				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				Ffr.	Rfr.		
		B.	Unbestimmte Ausgabe: Die Immobilienzinsen sind mit Kontokorrent Nr. 4 der Dispositionskasse überwiesen!	10	41		

Abschluss.

Einnahme *pro 1933*

Ausgabe

Mithin Barbestand

Dazu Kapitalvermögen

Summe

Das Kapitalvermögen besteht in

1. Hypotheken
2. Deutscher Reichsanleihe
3. Pr. conf. Staatsanleihe
4. Pfandbriefen zu 3 1/2 %
5. " zu 3 1/2 %
6. " zu 4 %
7. Rentenbriefen
8. Provinz.-Hilfskassen-Obligationen. *Ablösungsbuch*
9. Kommunal-Obligationen
10. Sparkassenbüchern

Mithin wie oben

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Foundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

L. J. J. J., den 31. Dezember 1933.

Der Kirchkasten-Rendant.

Darstellung der Zugehörigkeit des Barbestandes bezw. des Vorschusses

Nr. der Fun- dation.	Einnahme.					Ausgabe.				Mithin a. 31. Dezember 1933.			
	Bestand, Reste usw. aus Vorjahr.	Zurück- gezählte Kapi- talen.	Neue Funda- tionen und Zus- gemein.	Un- verteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Zei- lungs- Plans.	Summe.	Vor- schüsse, Reste usw. aus Vorjahr.	Für neue Kapi- talen.	Zus- gemein.	Summe.	Bestand.	Vorschüsse.		
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
4.				18 41	18 41			18 41	18 41				
5.				7 58	7 58		7 58		7 58				
<i>ins.</i>				17 99	17 99		7 58	18 41	17 99				

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

278

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

Bischofsdorf, den 31. Dezember 1933.

Der katholische Kirchenvorstand.

Der Rendant.

Der
Die
Der

Vorsitzender.

Mitglieder.

R 5 01

Stamm

nom 00 10



~~Stamm~~